

Anmerkungen.

- 1) Vgl. zum Ganzen den bibliographischen Anhang.
- 2) Leipzig 1852.
- 3) XII., S. 197 ff. Leipzig 1850/60.
- 4) III., S. 340 ff. Göttingen 1857.
- 5) Hannover 1879.
- 6) Spbels Hist. Zeitschrift, Neue Folge, XII., S. 1 ff.; S. 193 ff. München und Leipzig 1882.
- 7) Beilage zur Allg. Zeitung Nr. 151, 152, 154. München 1889.
- 8) In Heeren und Ueters Geschichte der europäischen Staaten, Ergzg. Bd. 3. Götta 1892.
- 9) 2. Bd. in Ondens Allg. Geschichte III, 7. Berlin 1893.
- 10) 2 Bde. London 1900.
- 11) Beilage zur Allg. Zeitung No. 77. München 1902.
- 12) Dieser besteht aus 679 Blättern in Lund und 65 in Berlin. Die Lunder Briefe waren bis zur Mitte des neunzehnten Jahrhunderts in dem auf dem Rittergute Löberöd in Schonen befindlichen Archiv der Grafen de la Gardie. „Der auffallende Umstand, daß dieser Briefwechsel nach Schweden verschlagen ist, erklärt sich dadurch, daß Königsmark an den schwedischen Grafen Lewenhaupt verheiratete Schwester ihn dorthin gerettet hat, und daß er durch Erbschaft in den Besitz der Familie de la Gardie gekommen ist.“ (Geerds.) Die Berliner Briefe wurden im Nachlaß Friedrichs des Großen, des Enkels der Prinzessin von Ahlden, in Sansjoui gefunden. Veröffentlicht wurde die Korrespondenz mit zunehmender Vollständigkeit in den Schriften:
Wieselgren, De la Gardiska archiv. Bd. 9. 1831.
Magazin für die Literatur des Auslandes, 1833.
Blätter für literarische Unterhaltung, No. 182—187. 1847. (ed. Palmblad.) Leipzig.
Palmblad, Aurora Königsmark. Örebro 1848.
Palmblad, Aurora Königsmark und ihre Verwandten. Aus dem Schwedischen. Leipzig 1848.
[Graf von der Schulenburg-Klosterode], a. a. O.
Wilkins, a. a. O.
Geerds, a. a. O.